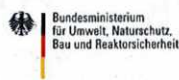


Erste Zusammenkunft des Quartierbeirates „Scherberg-nördliche Innenstadt“



Die erste Zusammenkunft des Quartierbeirates für das Städtebaufördergebiet „Scherberg-nördliche Innenstadt“ fand vor einiger Zeit im Bahnhof in der ehemaligen Mitropa-Gaststätte statt. Dazu hatten sich insgesamt 14 Teilnehmer eingefunden. Es ging um solche Fragen, wie der Beirat Einfluss auf die Entwicklung im Gebiet nehmen kann und welche Möglichkeiten dafür zur Verfügung stehen. Die Palette der Interessenten ist dabei breit aufgestellt: Hauseigentümer und Bewohner des Gebietes, interessierte Bürger aus anderen Stadtteilen und Vertreter von Vereinen, Institutionen und des Schulhortes. In der Diskussion wurde deutlich, dass es dadurch auch unterschiedliche Erwartungshaltungen gibt.

Ein wichtiges Instrument für die Umsetzung von Ideen und Initiativen der Akteure aus dem Stadtteil sowie des privaten Engagements kann ein Verfügungsfonds sein. Über dessen Einrichtung wird nunmehr der Stadtrat am 26.04.2018 entscheiden.

Zur ersten Zusammenkunft wurde über erste derartige Absichten informiert und zu weiteren Aktivitäten aufgerufen. Außerdem wurden eingebrachte Ideen und Vorschläge zur Stadtteilgestaltung vorgestellt und diskutiert sowie die nächsten Veranstaltungstermine beraten.

Das Treffen diente aber auch dem gegenseitigen Kennenlernen der mitwirkenden Akteure. Dabei zeigte sich vor allem in den individuellen Gesprächen der Teilnehmer, dass es verschiedene Möglichkeiten der Zusammenarbeit und für gemeinsame Aktionen gibt. Diese Ansätze sollen nunmehr weiter ausgelotet und umgesetzt werden.

Abschließend wurde sich verständigt, je nach Bedarf etwa aller 2-3 Monate, zusammenzukommen und die künftigen Beratungen in wechselnden Einrichtungen durchzuführen, um so auch die einzelnen Institutionen im Gebiet besser kennenzulernen. Gern sind weitere Mitstreiter dazu herzlich willkommen. Wenden Sie sich an den Quartiersmanager Peter Dittmann, Telefon: 03763/5014191 bzw. E-Mail peter.dittmann@steg.de.

Peter Dittmann



Impressionen von der 1. Sitzung des Quartierbeirates „Scherberg-nördliche Innenstadt“, Fotos: P. Dittmann

Anzeige

Lebensretter gesucht

Haema.
Blutspendedienst

Spende Blut in Glauchau!
Ratshof Glauchau
Markt 1 | 2. Etage | Zimmer 2.09
Do 26.4.2018 | 14:00–19:00 Uhr

11 Zentren in Sachsen | 35 Zentren in Deutschland | www.haema.de

Tag der Städtebauförderung am 05. Mai 2018



Glauchau beteiligt sich mit der Veranstaltung „Bahnhof Glauchau – hereinspaziert und umgeschaut“ (Führungen, Ausstellungen, Nutzeraktionen)

Bereits zum 4. Mal findet der deutschlandweite Tag der Städtebauförderung statt. In diesem Jahr wurde in Glauchau der Bahnhof als Veranstaltungsort gewählt, dessen Empfangshalle und Nebengebäude im Jahr 2014 von der Stadt erworben wurden und wo neben bahnhofstypischen Unternehmungen inzwischen auch andere Einrichtungen zu finden sind.

Das Bahnhofsgebäude befindet sich im Städtebaufördergebiet „Scherberg-nördliche Innenstadt“. Durch das Quartiersmanagement dieses Fördergebietes, das seinen Sitz im Bahnhof hat, wurde im Zusammenwirken mit der Stadtverwaltung für diesen Tag von 14:00 bis 17:00 Uhr ein interessantes Programm unter dem Motto „Bahnhof Glauchau – hereinspaziert und umgeschaut“ organisiert. Erfreulicherweise beteiligen sich alle Nutzer bzw. Mieter des Bahnhofsgebäudes mit verschiedenen Aktionen an dieser Veranstaltung und stellen sich näher vor.

In der ehemaligen Mitropa-Gaststätte findet eine Ausstellung zu „160 Jahre Bahnhof und Eisenbahn in Glauchau“ statt, zusammengestellt von der Stiftung Bahn-Sozialwerk Glauchau und dem Philatelistenverein Glauchau e. V. Diese Ausstellung ist nicht nur für Experten der Eisenbahn von Interesse, sondern zeigt allgemein verständlich Entwicklungsetappen auf, z. B. durch historische Dokumente, Ansichtskarten und Briefmarken.



Auch diese Ansichtskarte vom Glauchauer Bahnhof wird u.a. in der Ausstellung zu sehen sein. Sie zeigt als bisher einzig bekannte Aufnahme beide Bahnhöfe zusammen – sowohl den alten Bahnhof von 1858 vor dem Abriss (links) als auch die neue Empfangshalle. (Aus der Sammlung Otto).

Weiterhin erwarten die Besucher Informationen über die städtebauliche und industrielle Entwicklung von Glauchau durch den Eisenbahnbau und zum aktuellen Städtebaufördergebiet „Scherberg – nördliche Innenstadt“, zusammengestellt durch das Quartiersmanagement.

Die Gebietsverkehrswacht Chemnitzer Land e. V., der Glauchauer Schachclub 1873 e. V. und die Stadtmission Zwickau präsentieren sich ebenfalls u.a. mit Aktionen für Kinder.

An diesem Nachmittag geöffnet haben auch das Kundencenter der Mitteldeutschen Regiobahn (MRB), die Bahnhofsbuchhandlung Otto mit speziellen Angeboten an heimat- und bahngeschichtlicher Literatur sowie die Bäckerei Schreiter mit leckeren Kaffee- und Kuchenangeboten.

Unter dem Titel „Der Bahnhof Glauchau – einst und heute“ wird zu Bahnhofsführungen mit K. Häußer von der Stiftung Bahn-Sozialwerk Glauchau eingeladen, u. a. mit einigen Episoden aus vielen Jahren Bahnhofsgeschichte.

Außerdem ist als weiterer Höhepunkt ein musikalischer Auftritt vorgesehen, um einmal die besondere Akustik der Bahnhofshalle zu erleben. Dafür wurde die gebürtige Glauchauer Sängerin und Gesangspädagogin Laura Keil gewonnen. Sie interpretiert bekannte Swing- und Jazztitel.

Da gleichzeitig am 05./06. Mai die Saisonöffnung der „großen“ IG Traditionslok 58 3047 e. V. im Bahnbetriebswerk stattfindet, haben die Modellbahnfreunde der IG Traditionslok 58 3047 e.V. ihre Ausstellung an beiden Tagen in ihren Räumlichkeiten im Bahnhofsgebäude ebenfalls ganztägig geöffnet. Zwischen Bahnhof und Bahnbetriebswerk wird ein Pendelbusverkehr angeboten, um den Besuch beider Veranstaltungsorte zu ermöglichen.

Peter Dittmann